

# GERMAN RESOURCES ON THE MARIANA ISLANDS DIGITAL LIBRARY

*compiled by Dirk HR Spennemann*

**129. Anon. 1918. "Kriegschronik der Schutzgebiete. I. Südsee."  
[Chronology of the War in the Protectorates]. *Deutsches  
Kolonialblatt* 29, p. 265.**

The chronological sequence of the Australian and Japanese occupation of the protectorate of German New Guinea is given.

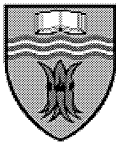
---

Source of Annotated Bibliography Entry:

Dirk H. R. Spennemann (2004) *An Annotated Bibliography of German Language Sources on the Mariana Islands*. Saipan, Commonwealth of the Northern Mariana Islands : Division of Historic Preservation. ISBN 1-878453-71-8.

The German Resources on the Mariana Islands Digital Library is a project jointly supported by:

**CHARLES STURT**  
UNIVERSITY



The Johnstone Centre,  
Charles Sturt University,  
Albury, Australia



Northern Mariana Islands  
Council for the Humanities,  
Saipan, CNMI



Historic Preservation  
Office,  
Saipan, CNMI

# Deutsches Kolonialblatt

---

Amtsblatt für die Schutzgebiete in Afrika und in der Südsee.

Herausgegeben

vom

**Reichs-Kolonialamt.**

---

XXIX. Jahrgang 1918.

---



---

110520211

Berlin 1918.

Verlag von Ernst Siegfried Mittler und Sohn

Kochstraße 68-71.

## Nichtamtlicher Teil

### Kriegschronik der Schutzgebiete.

#### I. Südsee.

##### A. Deutsch-Neuguinea.

###### 1. Altes Schutzgebiet.

###### a) Archipel.

12. August 1914. Erstes Erscheinen der australischen Flotte vor Herbertshöhe und Rabaul, Zerstörung der Telephonanlagen in den Postämtern der beiden Orte durch britische Landungskommandos.

11. September 1914. Zweites Einlaufen der australischen Flotte, im ganzen 14 Schiffe, darunter der Dreadnought „Australia“, 3 Kreuzer, 1 Kanonenboot, 2 Unterseeboote, 4 Torpedobootszerstörer und ein großes Truppentransportschiff, mit einer Brigade australischer Milizsoldaten an Bord; Landung der Truppen und Gefecht bei Rabaul. Besetzung der Funkentelegraphenstation Witapaka durch die Australier.

14. September 1914. Bombardement des Geländes zwischen der Küste und Toma durch den Kreuzer „Encounter“.

17. September 1914. Unterzeichnung der sehr günstigen Kapitulation zwischen dem stellvertretenden Gouverneur G. Haber und dem Befehlshaber der australischen Expeditionstruppe Obersten William Holmes.

21. September 1914. Übergabe der bewaffneten Macht des Schutzgebiets.

###### b) Kaiser-Wilhelmsland.

In Kaiser-Wilhelmsland wurde Friedrich-Wilhelmshafen, der Sitz der dortigen Verwaltung, am 24. September 1914, die Station Gitape am 4. Dezember 1914 und endlich die Station Morobe an einem nicht näher bekannten Tage ohne Widerstand besetzt.

###### 2. Inselgebiet der Carolinen, Marianen- und Marshall-Inseln.

12. August 1914. Zerstörung der Kabelstation Yap durch den großen englischen Kreuzer „Minotaur“.

9. September 1914. Besetzung der Phosphatinsel Nauru durch den großen englischen Kreuzer „Melbourne“.

29. September 1914. Besetzung von Jaluit (Marshall-Inseln).

7. Oktober 1914. Besetzung von Yap (Westkarolinen) und Ponape (Ostkarolinen).

8. Oktober 1914. Besetzung der Station Palau.

12. Oktober 1914. Besetzung der Station Truk.

14. Oktober 1914. Besetzung der Station Saipan (Marianen).

Mit Ausnahme der Insel Nauru ist das ganze Inselgebiet durch japanische Streitkräfte besetzt worden.

##### B. Samoa.

29. August 1914. Besetzung Apia durch britische Streitkräfte.

Die Übergabe der Kolonie erfolgte ohne Widerstand, da ein solcher bei der geringen Anzahl der vorhandenen dienstpflichtigen Europäer und farbigen Polizisten aussichtslos erscheinen mußte.



#### II. Togo.

5. August 1914. Erklärung des Kriegszustandes. Die mit dem Gouverneur der englischen Goldküste eingeleiteten Verhandlungen wegen Neutralitätserklärung des Togogebietes britischerseits abgelehnt.

8. August 1914. Verlegung des deutschen Hauptquartiers, der zur Truppe eingezogenen Europäer und der etwa 400 Mann starken Polizeitruppe — die zum größten Teil aus Reservisten und Rekruten bestand — von Lome nach Kamina zum Schutz der Großfunkenstation. Der kleine Funkturm bei Togblekofi wird durch Sprengung unbrauchbar gemacht. Englische Truppen besetzen Lome, französische Truppen Aneho.

9./10. August 1914. Beginn des Vormarsches der Engländer der Palime-Bahn entlang, während starke französische Abteilungen von Dahomey aus den Grenzfluß Mono überschreiten.

14. u. 15. August 1914. Patrouillengefechte bei Chachué, Bafilo und Agbeluvué, die angesichts der erheblichen feindlichen Überlegenheit nur den Zweck haben konnten, den feindlichen Vormarsch zu verzögern, den sie auch erreichten.